

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 40

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

behörden, einheimische Kriegsindustrien und dito Kriegs- oder Mobilisationsämter vermietet werden. Dabei hatte er ganz vergessen, sich selber eine Wohnung zu behalten. Er war eben ein echter Schmeißer, der stets zuerst an die Andern dachte, insofern nämlich, als er sich sagte, daß das Steigern bei sich selber keinen Reiz hätte. Dieser Mann also stellte sich des Herrn Siebenkäs Einzimmerwohnung draußen vor der Stadt an den Rand der Straße, nannte sie Villa und ward von diesem Tage an doppelt und dreifach von all' denen beneidet, die sich seine Freunde schimpften. Heinrich Siebenkäs aber strich von diesem Tage an allmonatlich die hohe Miete für die Einzimmervilla ein, hängte sich in den Arm seiner Frau und seinen Beruf an den Nagel und ging von nun an nur noch spazieren. So war, unter Zuhilfenahme der Berner Wohnungsnot, aus einem armen Beamten ein wohlhabender Häuserbesitzer geworden.

Marlin Salander

0111110

Völkerbund

Ach, ich höre süße Sänge,
Sanfte Seufzer, kühne Klänge:
Unsere Erde werd' gesund
Wieder durch den Völkerbund.

Welchen wir alsbald errichten,
Nicht, um Deutschland zu vernichten:
Nein, um es zu säubern nur
Von der eigenen Blut-Natur.

Solches sind wir selbst uns schuldig,
Die wir lammfromm und geduldig
Das Panier der Menschlichkeit
Schleppen durch die schlimme Zeit.

Dann erst wird es recht charmante
(So verheißt uns die Entente),
Wenn der wahre Völkerbund
An die Kette legt den Hund.

Worauf wir neutral zu fragen
Uns erlauben ohne Sagen:
Warum kommt der Völkerbund
Heute schon auf diesen Hund?

6m! 6m!

Foggeli- Der 1919 Kalender

ist erschienen und kann in allen Buchhandlungen und bei den Kalenderverkäufern zum Ladenpreis von 70 Cts. bezogen werden.

Trotz der Reichhaltigkeit des Kalenders und des mehr als viermal teureren Papiers, kommen wir auch dieses Jahr unseren lieben Abonnenten entgegen und liefern ihnen den Foggeli-Kalender zu einem herabgesetzten Preis und zwar den Jahresabonnenten (d. h. den Abonnenten, die den ganzen Jahrgang des Nebelspalter auf einmal bezahlen), zu 25 Cts. und den übrigen Abonnenten zu 45 Cts. Dazu kommt dann noch das Porto.

Wie früher, senden wir den Foggeli-Kalender auch diesmal ohne vorherige Bestellung an alle unsere Abonnenten unter Nachnahme des Betrages und hoffen gerne, es werde jeder Abonnent den kleinen Betrag bezahlen und uns keine unnötigen Kosten verursachen. Die Kalender-Sendung hat begonnen und folgt nach und nach.

Verlag des „Nebelspalter“
Sean Fieb.

Hotels Theater Konzerte Cafés

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!

Exquisite Weine.

Genau. Zeit



A. STUCKI ZÜRICH
UHRENHANDLUNG
ECKE AUGUSTINER-GLOCKENGASSE
1895

Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige altbekannte Firma.

Schnurrbart
(gleich nach 16 Jahren)

Starker Haar- und Bartwuchs
glänzender Erfolg
in kürzester Zeit!
Gebraucht

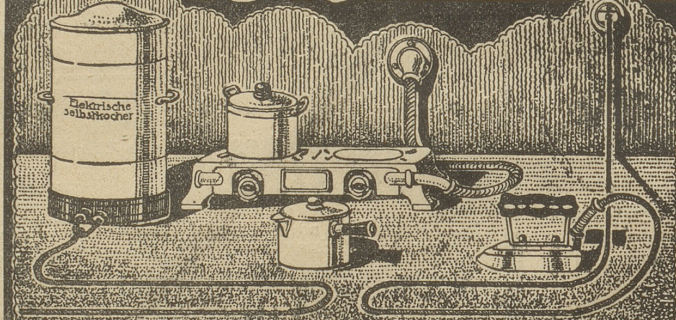
„NIVLA“



Nivla Stärke Nr. I à Fr. 3.75
Nivla Stärke Nr. II à Fr. 5.60
Nivla extra stark à Fr. 8.50
Bei Nichterfolg Betrag zurück!

Gross-Exporthaus „Tunisa“
Lausanne.

BOHNENBLUST & HUBER ZÜRICH ROTHBUCHSTRASSE 54.



ELEKTRISCHE HEIZAPPARATE

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.



NOVISA STERN
Marke deponiert
Neueit für
Haut- u. Schönheitspflege

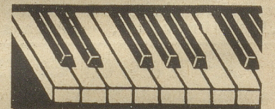
Die kluge Frau

verlangt sofort bei ihrem
Apotheker oder Drogisten

„Novisa Stern“

garantiert vorzügliches
Haut- u. Schönheits-
pflegemittel

General-Depot:
UHLMANN-EYRAUD A.-G.



Schreckliche Tat!!!

Ist es nicht, denn Sie erhalten sofort
völlig kostenfrei eine genaue und
eingehende Beschreibung über die
hochpraktische und äusserst interessante
Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte
von Kindern, Erwachsenen und älteren
Personen das schöne, in ganz kurzer
Zeit mit grosser Leichtigkeit erlernte
Klavierspiel verdanken. Zögern Sie
nicht, denn auch Sie werden unter
voller Garantie in wenigen Wochen
nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern
überhaupt jede Art von gediegener
und schöner Klaviermusik mit
Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie
heute noch die kostenlose Beschreibung,
nach deren Studium Sie dann
auch (ohne etwelche Verpflichtung
Ihrerseits) eine erste Probeflieferung
dieser Erfindung erhalten können durch
Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37
Basel VII. (Um genaue Adresse
des Bestellers wird gebeten.) 1924



Zahle Geld zurück
wenn Sie mit meinem
Bart-Beförderungsmittel keinen Erfolg
haben. Preis Fr. 3.35
in Marken oder Nachnahme.
1881
G. LENZ, Grenchen A
(Solothurn).

+ Damen +
wenden sich vertrauensvoll, diskret
und sicher an **Case 6008, Pfä-
fikon** (Schwyz). [J. H. 7603 Z.]
Besorge **Darlehen**.
Näheres: Postkarte Nr. 451,
St. Gallen I. 1861